Gewerkschaft Technik
und Naturwissenschaft
im dbb beamtenbund
und tarifunion

Thüringen

BTB - Thüringen – Riedweg 8b – 99867 Gotha

Landesvorsitzender
Frank Schönborn
Riedweg 8b
99867 Gotha

Tel.: +49(0361)-574158247 (dienstlich)
Mobil: 0176/76865103 (ganztägig)

E- Mail: btb-thueringen@gmx.de
Internet: www.btb-thueringen.de

INFO

BTB – Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft

Fachpolitisches Gespräch mit der Staatssekretärin des TMIL Susanna Karawanskij

Nach erfolgreicher Regierungsbildung im Frühjahr 2020 trafen sich Vorstandsmitglieder des BTB Thüringen am 19.11.2020 in Erfurt mit der Staatssekretärin Susanna Karawanskij im neu besetzten Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft zu einem ersten Gespräch.

In einem neunzigminütigen Arbeitsgespräch brachten der BTB Landesvorsitzende, die Frauenvertreterin sowie die Fachgruppenvorsitzenden Vermessung und Landentwicklung die Anliegen der Bediensteten im Geschäftsbereich des TMIL und deren nachgeordneten Behörden zur Aussprache. Staatssekretärin Karawanskij und die stellvertretende Abteilungsleiterin Frau Lemm nahmen die Anregungen der Gewerkschaftsvertreter auf, unterbreiteten Lösungsvorschläge und sprachen sich für eine konstruktive und zukunftsorientierte Mitarbeit zur Herbeiführung von Ergebnissen aus.
Es wurden folgende Fachthemen erörtert:

Vereinbarkeit von Beruf und Familie / Telearbeit / Gesundheitsmanagement
Der BTB Landesvorsitzende Frank Schönborn forderte die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Bediensteten. So bedarf es der Einführung zeitgemäßer Arbeitszeitmodelle, eines aktiven Gesundheitsmanagements sowie die Einführung von Modellen der Altersteilzeit. Die Frauenbeauftragte Frau Pabst ergänzte, dass insbesondere Frauen mit Betreuungs- und Pflegeaufgaben zusätzliche Mehrbelastungen im Berufsleben haben. Die Rahmenbedingungen für Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind verbesserungswürdig. Die COVID-19 Pandemie zeige momentan, dass das Homeoffice funktioniert, die Effizienz des Verwaltungshandeln damit erhöht wird und ein Gewinn auf sozialer Ebene für die Beschäftigten ist. Hierzu verlangte Schönborn mit Blick in die Zukunft die erhöhte Bereitstellung entsprechender Hardware und das Entgegenbringen von Vertrauen seitens der Dienstvorgesetzten. Die Staatssekretärin bekundete, dass Sie eine große Unterstützerin des betrieblichen Gesundheitsmanagements ist. Mit Professor Dr. Hoff hätte das Ministerium zudem einen Minister, der sehr aufgeschlossen gegenüber modernen Arbeitszeitmodellen und Telearbeit ist. Karawanskij verwies auf die in Ausarbeitung befindliche neue Dienstverarbeitung Arbeitszeit, die mit minimalen Anwesenheitszeiten zusätzliche Flexibilität für die Bediensteten schaffe. Der Fachgruppenvorsitzende Vermessung Herr Steinbrück brachte zum Ausdruck, dass minimale Anwesenheitszeiten für Bedienstete mit langen Reisezeiten

keine wirkliche Alternative bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie seien. Vielmehr wird die uneingeschränkte Flexibilität bei der Erbringung der Arbeitsleistung unter Ermöglichung von Homeoffice und mobiler Arbeit benötigt. Karawanskij erklärte, dass die technischen und finanziellen Grundlagen für das Homeoffice geschaffen sind. In Absprache mit dem TFM ist allerdings eine Aufrüstung der Serverkapazitäten unabdingbar.

Gründung einer Führungskräfteakademie Mitteldeutschland
Schönborn warb um das kontinuierliche Fortbilden der Führungskräfte. Oftmals sind Führungskräfte mit der Wahrnehmung von Führungsaufgaben überfordert. Ein Hauptanliegen der Bediensteten in Umfragen ist das Führungskräfteproblem. Um diesen Entgegenzuwirken bedarf es Fortbildung. Nur so könne die Motivation der Mitarbeiter verbessert, der Krankenstand verringert und bessere Arbeitsergebnisse gefördert werden.

Ausbildungsinitiative des tbb
Die Vertreter des BTB Thüringen fordern die Steigerung der Ausbildungszahlen. Jeder junge Mensch der eine Ausbildung zum Geomatiker machen möchte, sollte die Möglichkeit dazu bekommen. Mit Unverständnis reagierte der BTB Landesvorsitzende über die Absenkung der Ausbildungsplätze im Jahr 2021. Lob erfuhr das duale Studium, welches seit dem Jahr 2017 in Thüringen angeboten wird. Steinbrück betonte, dass von der Idee im Juni 2015 bis zum Studienabschluss der ersten Absolventen im Frühjahr 2021 insgesamt 6 Jahre vergingen. Eine Studienerweiterung zum Masterabschluss wurde diskutiert. Der Fachgruppenvorsitzende Vermessung sprach sich im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel für Qualifizierungsmaßnahmen aus, um einen Aufstieg zwischen den einzelnen Laufbahngruppen für geeignete Bedienstete zu ermöglichen.

Stellenbewertungen mit Perspektiven der Personalentwicklung
Schönborn fordert die Einführung eines nachhaltigen Personalentwicklungskonzeptes. Die Bewertung gleichartiger Tätigkeiten fällt in Thüringen im Vergleich zu anderen Bundesländern sehr schlecht aus. Der BTB Thüringen verlangt die Anpassung der Stellenpläne. Vor allem im mittleren Dienst sollten Stellenhebungen die Folge sein. Steinbrück sagte, dass es nicht zumutbar sei, wenn Mitarbeiter mit 30 Jahren Berufserfahrung in der Entgeltgruppe E6 entlohnt werden. Frau Karawanskij übergab dem BTB Thüringen den Arbeitsauftrag diese Fehlstellung beim Präsidenten des TLBG zu hinterfragen. Der Fachgruppenvorsitzende Landentwicklung Herr Käppel hinterfragte Ausschreibungen der Landwirtschaftsämter und Finanzämter, bei denen die Fachkräfte des TLBG durch eine bessere Bezahlung in der E9 zu anderen Fach-behörden abgeworben werden. Er unterstrich die Schieflage der Stellenbewertungen im TLBG.
In diesem Zusammenhang beantragte Frank Schönborn die Übernahme von Bestandteilen aus dem Besoldungsstrukturmodernisierungsgesetzes des Bundes auf den Freistaat Thüringen. U. a. wird die Anhebung des Eingangsamtes im gehobenen Dienst für technisch- und naturwissenschaftlichen Laufbahnen von A10 nach A11 eingefordert. Herr Schönborn übergab der Staatssekretärin eine Zusammenfassung der Bestandteile des Besoldungsstrukturmodernisierungsgesetzes.

Erhöhung und Staffelung des Tagesgeldes im Thüringer Reisekostengesetz
Die Vertreter des BTB Thüringens verlangen die Wiedereinführung des Tagegeldes für Außendiensttätigkeiten. Die Gewerkschaftsvertreter argumentierten, dass auch hier der Frei-staat Thüringen anderen Bundesländern in Ost und West hinterherhänge. Frau Karawanskij kann die Forderung nachvollziehen und erbittet die Einforderung beim TFM seitens des tbb.

Der BTB Thüringen vereinbarte mit der Staatssekretärin regelmäßige Folgetreffen.

BTB Thüringen